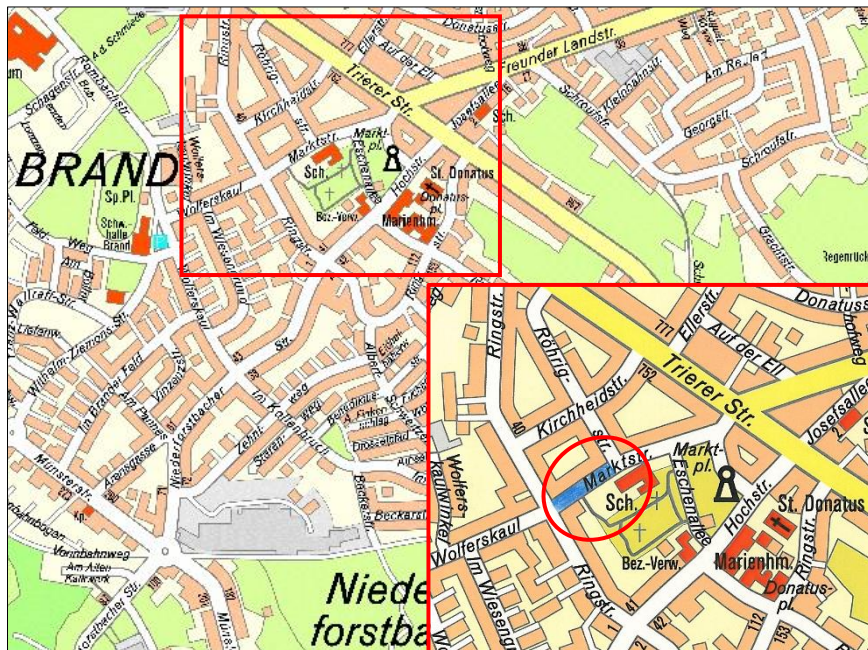


Name und Bedeutung der



Der Name der Straße weist auf einen Zugang zum Marktplatz in Brand hin, welcher der Zentralbereich des Stadtbezirks ist.

Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



Die Marktstraße befindet sich in den Ortsteilen Brand und Rollef und verläuft zwischen dem Marktplatz und der Einmündung Röhrigstraße bis zur Kreuzung Wolferskaul / Ringstraße.

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

Zur Geschichte der Marktstraße^{2 3}

Die erste Bautätigkeit im Bereich der „Kleinen Heide“ war die Errichtung einer Kapelle auf der Anhöhe vor Rollef (heute südlicher Marktplatz). Die Erlaubnis des Abtes von Kornelimünster wurde dazu im Jahr 1760 erteilt (Grundsteinlegung am 4. Oktober 1760 durch den Abt). Gelegentliche Messen wurden in der Kapelle gelesen, Hauptkirche war jedoch die zuständige Pfarrkirche St. Stephan auf dem Berg in Kornelimünster in den nächsten 40 Jahren.

Im Frühjahr 1847 begann man mit dem Erweiterungsbau der Kapelle; im Mai 1848 waren dafür alle Arbeiten einschließlich der Innenausstattung abgeschlossen.

Ab 1910 wurde von der Gemeinde ein Ortszentrum geplant, das einen repräsentativen Charakter für öffentliche Veranstaltungen wie Markt und Kirmesplatz haben sollte.

Dazu wurde bereits 1892 ein neuer Zugang von der Trierer Straße her geschaffen. Basis dazu waren die Auflassung von zwei Häusern an der Trierer Straße und der Ausbau des bereits vor 18 Jahren erstellten Feldwegs Branderfeld nach Westen auf ca. 150 m ab der Trierer Straße (heute Marktplatz und Marktstraße) zu einer provisorischen Straße.

So entstand im Jahr 1911 eine erste größere Straßenkreuzung in Brand zwischen Trierer Straße, Stolberger Straße und dem Feldweg Branderfeld (heute: Trierer Straße – Freunder Landstraße – Marktplatz und Marktstraße). Der Rest der provisorischen Marktstraße wurde ebenso im gleichen Jahr fertiggestellt.

Und auf die weitere Entwicklung wird in den Heimatkundlichen Blättern 2010 verwiesen:⁴

Nach dem Ende des ersten Weltkriegs setzte sich in den 1920er Jahren die bauliche Entwicklung des Brander Marktes fort, Grundstücke wurden zwischen der Kirche und der Gemeinde getauscht, die Gemeinde übernahm Flächen des alten Friedhofs, den Pfarrgarten und die Pfarrwiese;

² Siehe auch die Ausführungen zu Straßen, Wege und Plätze „Marktplatz“ in Brand“

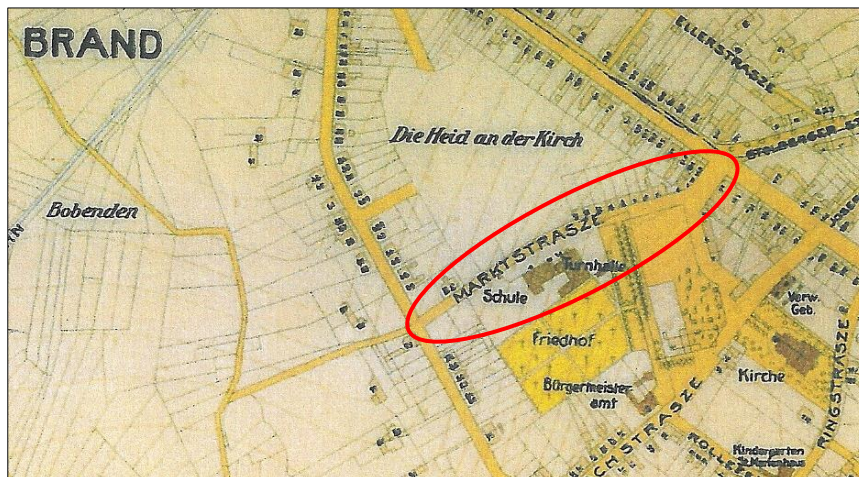
³ Siehe „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand Teil 1“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2009, Bürgerverein Brand, Band 20, Seiten 67-102

⁴ Siehe „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand Teil 2“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, Seiten 89-129

die Kirche erhielt dafür das große Gebiet zwischen Hoch-, Ring- und Rollefstraße – so wie die Situation derzeit noch ist.

1926 war die erstellte Verbindung zwischen der Trierer Straße und dem Weg zur Feldflur Branderfeld wegen der regen Bautätigkeit und des Schulneubaus (Volksschule, heute Marktschule) nur provisorisch angelegt. Diese Verbindung erhielt den Namen „Marktstraße“ (heute nur noch zwischen der Röhrigstraße und Wolferskaul). Vor dieser Marktstraße bog eine Straße vor der Kirche ab, die „Markt“ genannt wurde. Die übrige Bebauung im Bereich der „Kleinen Heide“ wurde dann entsprechend dem erstellten Bebauungsplan für einen künftigen Marktplatz in den Folgejahren zügig ausgeführt.

Hinsichtlich einer künftigen Beschaffenheit der Marktstraße sowie benachbarter Straßen wurden bei der Planung zum Ausbau bzw. der Erweiterung berücksichtigt: Anpassung der Fahrbahn für den zunehmenden Kraftwagenverkehr, Herstellung von Kanalisation und Bürgersteigen nach den neuesten technischen und städtebaulichen Erkenntnissen. Dabei fanden neue Straßenbeläge aus Schotter mit einer Oberfläche aus Heißbitumen Ende der 1920er Jahre auch in Brand bereits Anwendung.



Auszug aus eine Stadtkarte von Aachen um 1928

Zu diesem Zeitpunkt ist die Marktstraße noch zwischen der Trierer Straße und der Ringstraße so benannt.

Nach 1950 führte man wieder die Namen Marktplatz und Marktstraße ein.

Der heutige Bereich der Marktstraße verläuft zwischen Marktplatz, hier unmittelbar an der Einmündung der Röhrigstraße bzw. gegenüber vor dem Haupteingang der Marktschule, die 1922bis 1923 als Volksschule erbaut wurde, bis zur Kreuzung mit der Ringstraße und Wolferskaul.

Der heutige Bereich der Marktstraße verläuft zwischen Marktplatz, hier unmittelbar an der Einmündung der Röhrigstraße bzw. gegenüber vor dem Haupteingang der Marktschule, die 1922bis 1923 als Volksschule erbaut wurde, bis zur Kreuzung mit der Ringstraße und Wolferskaul.

Mit dem Umbau des Marktplatzes wurde auch die Marktstraße in den Jahren 2015 bis 2016 komplett erneuert. Nun stehen beide nach der Fertigstellung der Bauarbeiten und der Einweihung im Mai 2017 der Bevölkerung als Zugang zum Marktplatz und zur Marktschule zur Verfügung.

Historische Ansichten⁶



Postkartenfoto der Brander Schule – später Marktschule genannt – in den 1930er Jahren; die Marktstraße davor bzw. nach rechts verlaufend, ist noch lediglich ein schmaler Weg.

⁶ Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand



**Blick von der Schule auf die Marktstraße
(Bild vmtl. aus den 1930er Jahren)**



Foto: Ewald Kreuz, 2010

Die Marktstraße vor dem Umbau

Einige Fotos während der Bauarbeiten in der Marktstraße, die gemeinsam mit dem Umbau des Marktplatzes vorgenommen wurden:



**Blick in die Marktstraße
nach Beginn der Umbau-
arbeiten**

Foto:
Jakob Hunds, 2015

**Ansicht in die Baustelle von
der Einmündung Röhrig-
straße**

Foto: Ewald Kreuz, 2015



**Straßenbauarbeiten
in der Marktstraße**

Foto:
Jakob Hunds, 2015

Aktuelle Straßenansichten

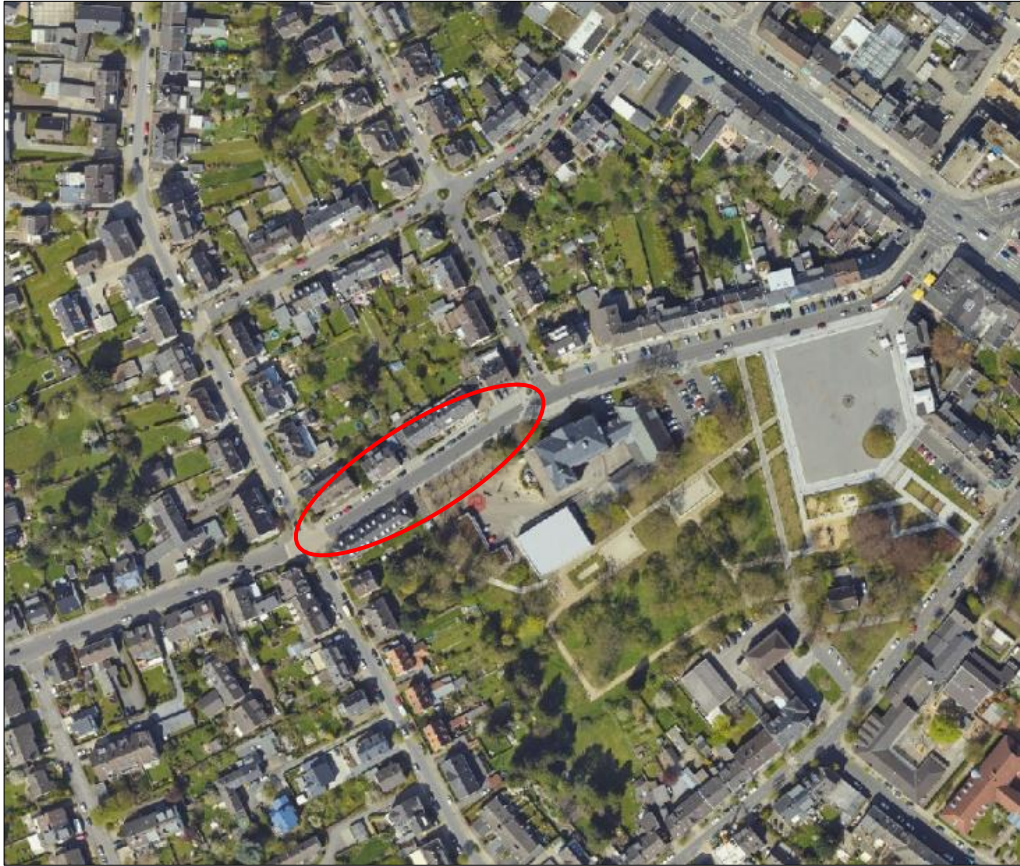


Fotos: Michael Schmidt, 2020

Blick von der Einmündung Röhrigstraße in die Marktstraße



Ansicht von der Ringstraße



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018.
(Land NRW)

Luftbild des Bereichs um die Marktstraße im Ortsteil Brand

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.